

13.02.2019

Gesetz zur Umsetzung des Qualitätskonzepts für öffentliche Schulen in Baden-Württemberg

BLV: „Ein guter Beteiligungsprozess sieht anders aus!“

Die Plenardebatte über das Qualitätskonzept für öffentliche Schulen zeigte einmal mehr, dass die Beteiligung am Entstehungsprozess des Gesetzes nicht gut organisiert war, stellte der Vorsitzende des Berufsschullehrerverbands (BLV) heute in Stuttgart fest. Der BLV hat rechtzeitig im Juli 2017 aus der Perspektive der Beruflichen Schulen begonnen Forderungen zu erheben¹. Wie kann das Kultusministerium den bruchlosen Übergang in die neue Organisationsstruktur garantieren, um das bisherige Dienstleistungsangebot der Schulaufsichtsbehörden sicherstellen zu können? An welche Verantwortungsbereiche ist gedacht? Das Schicksal der Landesakademien, des Landesinstituts, der Seminare, Schulaufsichtsbehörden und Beruflichen Schulen lag uns in diesem Umwälzungsprozess besonders am Herzen. Leider ging das Kultusministerium nicht in der erforderlichen Ausführlichkeit auf unsere Nachfragen ein, so BLV-Vorsitzender Herbert Huber. Das ist eine Kritik am Umsetzungskonzept, das heute in der Plenardebatte auf der Tagesordnung stand, obwohl positiv angemerkt werden muss, dass Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann eine berufliche Abteilung im Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) eingerichtet hat.

Zwischen ZSL und Kultusministerium muss eine auf fachlicher Basis bestehende enge Verbindung und Verzahnung zur Stärkung des Beruflichen Schulwesens bestehen, und zwar auf allen typischen Feldern und in allen Wissensbereichen. Wird die enge Verzahnung und die Nähe zueinander zerschlagen, drohen Qualitätsverluste in der Beruflichen Bildung.

¹ Vgl. BLV-Schreiben vom 13.07.2017 - <https://blv-bw.de/blv-brief-an-kultusministerium-als-reaktion-auf-qualitaetskonzept-7378/>

Der Umbau der Qualitätsstrukturen darf nicht zu Lasten der Lehrer*innen und der Bildungsangebote gehen. Weitere Mehrbelastungen des Lehrpersonals und der Schulleitungen ohne Zeitausgleich lehnt der BLV entschieden ab. „Ich befürchte zusätzliche Belastungen und Störungen des Schulbetriebs alleine durch zahlreiche Erhebungen und Umfragen, deren Ergebnisse bisher schon kaum belastbare Schlussfolgerungen erlaubten“, stellte Herbert Huber fest.

Zuletzt erhob der BLV Forderungen, die organisatorische Anbindung der beruflichen Seminare betreffend.² Der BLV ist sicher, dass die geplante Zuständigkeitsregelung für die beruflichen Seminare über die Ebene der Regionalstelle Nachsteuerungsbedarf auslösen wird. Der BLV empfiehlt, die beruflichen Seminare organisatorisch direkt dem Referat 41 „Ausbildung (Wissenschaftliche Lehrämter an beruflichen Schulen, Technische Lehrkräfte an beruflichen Schulen)“ des ZSL zuzuordnen und die Ebene der Regionalstelle auszublenden. „Der Aufforderung, Vorschläge zu unterbreiten und sich einzubringen, kommen wir gerne in aller Ausführlichkeit kompetent und an der Sache orientiert nach“, bekräftigte Herbert Huber abschließend.

* * *

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 348.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

² Vgl. BLV-Schreiben vom 05.02.2019 - <https://blv-bw.de/qualitaetskonzept-und-reform-der-zweijaehrigen-bfs-10566/>

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

verantwortlich i. S. d. P.
Herbert Huber, Kniebisstr. 7a, 77767 Appenweier

Fon: 07805 910907 Mobil: 0170 5539188
Fax: 07805 910908
Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Thomas Speck Tel. 0163 9715278

Ein Foto von Herrn Huber erhalten Sie über folgenden Link:
https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2013/11/Herbert-Huber-2016-02-16_03.jpg